

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Dr. Stefan Taschner (GRÜNE)**

vom 30. April 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. Mai 2019)

zum Thema:

Fahrraddiebstahl in Berlin – neue Zahlen 2018

und **Antwort** vom 21. Mai 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Mai 2019)

Herrn Abgeordneten Dr. Stefan Taschner (GRÜNE)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/18 766
vom 30. April 2019
über Fahrraddiebstahl in Berlin – neue Zahlen 2018

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele gestohlene Fahrräder wurden in Berlin 2018 registriert? (Bitte Auflistung nach Bezirken)

Zu 1.:

Um die Vergleichbarkeit zur Schriftlichen Anfrage Nr. 18/13845 (Voranfrage aus dem März 2018) zu gewährleisten, wird wiederum auf verlaufsstatistische Daten aus dem Datawarehouse Führungsinformation zurückgegriffen.

Die hier angegebenen Werte zu den Fallzahlen von Fahrraddiebstählen sind daher nicht identisch mit den in der Polizeilichen Kriminalstatistik aufgeführten Fallzahlen.

Die Anzahl der vollendeten Fälle zum Fahrraddiebstahl ist nachfolgender Tabelle zu entnehmen:

Bezirke	Jahr 2018
Charlottenburg-Wilmersdorf	3.124
Friedrichshain-Kreuzberg	4.005
Lichtenberg	1.601
Marzahn-Hellersdorf	835
Mitte	3.857
Neukölln	1.652
Pankow	3.929
Reinickendorf	892
Spandau	949
Steglitz-Zehlendorf	1.998
Tempelhof-Schöneberg	2.486
Treptow-Köpenick	1.951
unbekannt	250
Gesamtergebnis	27.529

Quelle: Verlaufsstatistik Datawarehouse Führungsinformation (Stand: 9. Mai 2019)

2. Haben sich dabei neue „Hotspots“ innerhalb ergeben gegenüber den Vorjahren?

Zu 2.:

Zur Darstellung der „Hotspots“ innerhalb der Bezirke wurde auf die Planungsraumbene zurückgegriffen. Für jeden einzelnen Bezirk wurden dabei die 5 Planungsräume mit den meisten Diebstählen dargestellt.

Bezirk/Planungsraum	Jahr 2018
Charlottenburg-Wilmersdorf	3.124
Ernst-Reuter-Platz	214
Karl-August-Platz	168
Breitscheidplatz	134
Amtsgerichtsplatz	129
Rüdesheimer Platz	122
Friedrichshain-Kreuzberg	4.005
Graefekiez	403
Samariterviertel	309
Boxhagener Platz	282
Urbanstraße	250
Chamissokiez	231
Lichtenberg	1.601
Weitlingstraße	227
Rüdigerstraße	198
Sewanstraße	141
Victoriastadt	130
Frankfurter Allee Süd	102
Marzahn-Hellersdorf	835
Alt-Mahlsdorf	84
Alt-Kaulsdorf	71
Alt-Biesdorf	63
Biesdorf Süd	49
Oberfeldstraße	49
Mitte	3.857
Alexanderplatzviertel	243
Oranienburger Straße	205
Emdener Straße	191
Invalidenstraße	184
Rehberge	166
Neukölln	1.652
Reuterkiez	261
Rixdorf	221
Flughafenstraße	137
Donaustraße	114
Körnerpark	111
Pankow	3.929

Pankow Zentrum	547
Pankow Süd	367
Humannplatz	328
Helmholtzplatz	273
Kollwitzplatz	222
Reinickendorf	892
Hermsdorf	105
Frohnau	95
Teichstraße	75
Alt-Tegel	62
Wittenau Süd	48
Spandau	949
Carl-Schurz-Straße	132
Borkumer Straße	96
Adamstraße	78
Rohrdamm	76
Motardstraße	47
Steglitz-Zehlendorf	1.998
Zehlendorf Mitte	306
Schloßstraße	137
Markelstraße	98
Fischerhüttenstraße	86
Lichterfelde West	84
Tempelhof-Schöneberg	2.486
Friedenau	270
Kaiser-Wilhelm-Platz	197
Neu-Tempelhof	182
Nollendorfplatz	177
Schöneberger Insel	174
Treptow-Köpenick	1.951
Bölschestraße	177
Elsenstraße	176
Adlershof West	149
Dammvorstadt	126
Schnellerstraße	118
unbekannt in Berlin	250
Gesamtergebnis	27.529

Quelle: Verlaufsstatistik Datawarehouse Führungsinformation (Stand: 9. Mai 2019)

Zur visuellen Darstellung der Verteilung wird auf die angefügte Karte Berlins (mit allen Planungsräumen) verwiesen (vgl. Anlage).

3. Werden mittlerweile auch Lastenräder sowie E-Bikes separat erfasst und wie hoch ist jeweils die Anzahl dieser gestohlenen Räder?

Zu 3.:

Eine separate Erfassung im Sinne der Fragestellung erfolgt weiterhin nicht.

4. Ist der verursachte Schaden pro Fahrrad 2018 erneut gestiegen,?

Zu 4.:

Der durchschnittliche Schaden (Wert der erlangten Beute) pro vollendetem Fall erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von 629 Euro auf 663 Euro und ist wahrscheinlich auch auf die zunehmende Verbreitung von E-Bikes und damit gestiegenen durchschnittlichen Neupreisen zurückzuführen.

5. Wie hat sich die Aufklärungsquote bei den Fahrraddiebstählen 2018 entwickelt?

Zu 5.:

Im Jahr 2018 betrug die Gesamtaufklärungsquote 4,0 % (nach 3,9 % im Jahr 2017).

6. Wie weit ist die Umsetzung der geplanten Einrichtung der eigenen stadtweiten Sonderermittlungsgruppe der Polizei, die sich speziell um Fahrradangelegenheiten kümmert?

Zu 6.:

Vom 1. Mai 2018 bis zum 30. April 2019 wurde eine Ermittlungsgruppe „Velo“ als von Beginn an zeitlich begrenztes „Pilotprojekt“ in der Direktion 1 geführt. Zielrichtung der Ermittlungsgruppe war die Sammlung von Erkenntnissen zum Deliktsfeld, dem Vorgehen und der Organisation der Täter und der jeweiligen Absatzwege für das Diebesgut sowie insbesondere die Erhellung von bandenmäßigen Strukturen. Weiterhin sollten im Rahmen einer Kosten-Nutzen-Analyse Erkenntnisse darüber gewonnen werden, welche Maßnahmen dazu geeignet sind, eine effektive Bekämpfung des Phänomens zu erzielen. In den kommenden Monaten werden diese Erkenntnisse ausgewertet, um Rückschlüsse daraus zu ziehen, ob ein Anpassungsbedarf an der bestehenden „Behördenweiten Gesamtstrategie zur Bekämpfung des Fahrraddiebstahls“ besteht.

Berlin, den 21. Mai 2019

In Vertretung

Sabine Smentek
Senatsverwaltung für Inneres und Sport